

INSTITUT FÜR RAUMGESTALTUNG

ALGORYTHMISCHE RAUMSTUDIEN

151.805 Raum Material Detail SE Franziska Hederer & Nayari Castillo-Rutz
Gäste: D. Pirro | H.H. Rutz (IEM/KUG)

Eine Kooperation zwischen Institut Almat (IEM-KUG), Institut für Raumgestaltung und ESC MEDIEM KUNST LABOR

Der iterative Charakter von Algorithmen, ihre Vorkehrungen für Kreisläufe und die Möglichkeit sie mehrfach auszuführen, führen zu einem unmittelbaren Konzept des algorithmischen Raumes, im Sinne der Unmenge und Organisation aller Formen, die sich derart produzieren lassen. Daten und Algorithmen steuern nicht nur Maschinen, sondern beeinflussen zunehmend unser Denken und Handeln, so auch in Kunst und Wissenschaft. Ausgangspunkt für die Lehrveranstaltung Raum Material Detail sind algorithmische Bausteine, die innerhalb des Projektes ‚Algorithms that Matter‘ (IEM) entwickelt und als Open Source Implementierung für die Exploration und Manipulation zur Verfügung gestellt werden. Aus diesen Bausteinen lassen sich Klänge und Grafiken erzeugen, die dann der Übersetzungsarbeit in dreidimensionale Raumgebilde im Modell zugeführt werden. Zur Verfügung stehen unterschiedliche Materialien wie Fäden, Netze, Papier, Draht, Geflechte, Folien etc. aus denen diese Klänge und Grafiken ins Modell übertragen werden können.